Orgelsoiréen im Pfleghof

Die Orgeln des Musikwissenschaftlichen Instituts in den Räumen des Pfleghofs

Weit mehr als einhundert Jahre ist die Universitätsmusik mit dem Bebenhäuser Pfleghof zu Tübingen eng verbunden. 1881 wurde Emil Kauffmann die Pfleghofkapelle als dauerhafter Proberaum zugewiesen. Zur Gründung des Musikinstituts wurde 1922 für den angrenzenden Musiksaal eine erste Orgel erworben, die bis zu den weitgreifenden Renovierungsarbeiten in den 1980er Jahren dort stand. Im Rahmen der Umgestaltung des Pfleghofsaals erhielt das Musikwissenschaftliche Institut 1989 dank der besonderen Initiative von Ulrich Siegele¹ zwei neue Instrumente: eine große Orgel im französischen Stil des späten 18. Jahrhunderts und eine kleine nach italienischem Vorbild des frühen 17. Jahrhunderts. Die hervorragende Bedeutung beider historischer Nachbauten bezeugt das überregionale Interesse der Wissenschaft wie auch der Praxis. In den regelmäßigen Konzerten der Orgelsoiréen verbindet sich beides: Eröffnende Einführungsvorträge durch Angehörige des Musikwissenschaftlichen Instituts gehen den klingenden Darbietungen von etwa einer halben Stunde voraus.

Die Konzerte dauern etwa eine Stunde.

1 Ulrich Siegele, *Die Orgeln des Musikwissenschaftlichen Instituts im Pfleghof zu Tübingen* (Werkschriften des Universitätsarchivs Tübingen, Reihe 1: Quellen und Studien, Band 17), Verlag Attempto, Tübingen 1992.



Große Orgel im französischen Stil in der Pfleghofkapelle

Organisation und Kontakt:

Inga Behrendt · Andreas Flad · Thomas Schipperges musik@uni-tuebingen.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Volksbank Tübingen

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät

Musikwissenschaftliches Institut

Schulberg 2 · 72070 Tübingen

Telefon +49 7071 29-74021 · Telefax +49 7071 29-5802

www.uni-tuebingen.de/musik





Orgelsoiréen im Pfleghof Februar - Juli 2015

Ein Streifzug durch Landschaften, Regionen und Epochen der europäischen Orgelmusik

XVII:	Oberschwaben	Mo., 02.02.
XVIII	: Österreich	Mo., 02.03.
XIX:	Deutschland/Frankreich	Mo., 04.05.
XX:	Bayern	Mo., 01.06.
XXI:	Mitteldeutschland	Mo., 06.07.
		19 Uhr s. t.

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT Musikwissenschaftliches Institut



Termine

Montag, 2. Februar 2015, 19 Uhr s. t.

XVII. OBERSCHWABEN

Streiflichter aus der

Oberschwäbischen Orgellandschaft

WOLFRAM REHFELDT, ROTTENBURG

Französische Orgel

Montag, 2. März 2015, 19 Uhr s. t.

XVIII. ÖSTERREICH

Salzburger Dom- und Hoforganisten -

Kompositionen von Hofhaimer, Muffat & Mozart

JOHANNES MAYR, STUTTGART

Französische Orgel

Montag, 4. Mai 2015, 19 Uhr s. t.

XIX. DEUTSCHLAND/FRANKREICH

Soli Deo Gloria – Musik zu Gottes Ehre aus verschiedenen Perspektiven: Bach & Langlais

MARCO MUGGIANU, ROTTENBURG

Französische Orgel

Montag, 1. Juni 2015, 19 Uhr s. t.

XX. BAYERN

Hohelied-Vertonungen bei Leonhard Paminger –

Passau im 16. Jahrhundert

SCHOLA UNCINUS, ROTTENBURG/TÜBINGEN

Leitung: Inga Behrendt

Montag, 6. Juli 2015, 19 Uhr s. t.

XXI. MITTELDEUTSCHLAND

Wer nur den lieben Gott lässt walten – ein Choral als Gegenstand in Bachs vielfältigen Reflexionen

MARCO MUGGIANU, ROTTENBURG

Französische Orgel

Eintritt frei. Spenden für den Erhalt der Instrumente sind herzlich willkommen.

Dispositionen



Französische Orgel - Prospekt der Grand Orgue

Große Orgel im französischen Stil – PETER VIER – Opus 250, Abnahme: 19. Oktober 1989

Grand Jeu (III) et Pédale	Grand Orgue (II)	Positif (I)
Bourdon 16' Flûte 8' Flûte 4' Gros Nazard 5 1/3' Grosse Tierce 3 1/5' Cornet V (ab c') Basson 16' Trompette 8' Clairon 4'	Montre 8' Bourdon 8' Prestant 4' Doublette 2' Fourniture IV Nazard 2 2/3' Tierce 1 3/5' Trompette 8' Voix humaine 8'	Bourdon 8' Prestant 4' Doublette 2' Cymbale III Larigot 1 1/3' Nazard 2 2/3' Tierce 1 3/5' Cromorne 8'



Französische Orgel – Registerlade mit Pfeifen

Kleine Orgel im italienischen Stil – PETER VIER – Opus 247, Abnahme: 20. März 1989

Principale 8' (bis h Holz Gedackt) Ottava 4' Quintadecima 2' Vigesimaseconda 1' Voce umana 8' (ab c') Flauto in ottava 4' Decimanona 1 1/3' Vigesimasesta 2/3'





Italienische Orgel - Manual